



Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten)
Friedenskirche

**Sara aber sagte:
Gott hat dafür gesorgt,
dass ich lachen kann.**

1.Mose 21,6 (GNB)



© WWW.MEDIENARCHE.DE

Februar

2023

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen
Zum Jahresthema: Zachäus Lukas 19,1-10
Ukraine-Hilfe des BEFG
Erster Workshop
„Unser Bund 2025 – Zukunft gestalten“

Monatsandacht für Februar 2023

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen. Gen 21,6 (E)

An Fasching und Karneval wird viel gelacht. Es ist lustig, sich zu verkleiden und mal ganz anders zu sein, als es der strenge Alltag erfordert. Es ist schön, in andere Rollen zu schlüpfen, und es tut gut, herzlich über alles Mögliche zu lachen. Ja, dass wir lachen, ist wichtig für unsere körperliche und seelische Gesundheit. Aber noch wunderbarer ist unser Lachen, wenn wir etwas Befreiendes erlebt haben. Das ist das Lachen Saras nach der Geburt ihres Sohnes Isaak.

Endlich konnte Sara befreit auflachen. Die unglaubliche Verheißung, dass sie in ihrem hohen Alter noch einen Sohn gebärt, hat sich erfüllt. Und alle sind gesund: Der Sohn Isaak wird die Verheißung Gottes weitertragen in die Zukunft. Das ist ein ganz anderes Lachen als das verzweifelte und zynische Lachen ein Jahr vorher, als ihr zugesagt wurde, dass sie einen Sohn haben wird (Gen 18,12); ähnlich das verzagte Lachen Abrahams, als er die Verheißung des Sohnes aufnimmt (Gen 17,17). Es gelingt ihnen nicht, die Verheißung Gottes mit ihrer tragischen Lebenssituation zusammenzubringen: Sie sind alt und kinderlos und haben von daher keine Zukunft. Sie versuchen es noch mit ihrer Magd Hagar, die für Abraham ein Kind zur Welt bringt. Wenn man Gottes Verheißung ein wenig nachhilft, dann klappt es vielleicht. Aber das war es nicht, was Gott wollte. Schließlich bekommt Sara selbst ihren Sohn und nennt ihn „Isaak“: „er lacht“, weil sie nach seiner Geburt so befreit lachen kann.

Es gibt viele Arten des Lachens. Doch das befreite Lachen ist Gottes Lieblingslachen, das eben nicht auf Kosten anderer Menschen oder unserer selbst geht, sondern einfach die Freiheit und das Leben feiert. Letztlich wird sich Gottes Verheißung bewahrheiten. Seine Liebe und sein Frieden werden sich durchsetzen. Jetzt müssen wir noch Geduld haben, Gottes Evangelium hören und aufnehmen. Jetzt



hinken unsere Erfahrungen noch der Verheißung hinterher; aber die Zeit kommt, da Gott alles erfüllt, das Dunkle verschwinden muss und alles nur noch Freude ist und Lachen. So schön, wenn dieses Lachen schon jetzt immer wieder mal in unserem Leben durchbricht.

Michael Kißkalt

Zum Jahresthema "Du bist ein Gott, der mich sieht". Lukas 19,1-10 Zachäus

Unser diesjähriges Thema lautet "Du bist ein Gott, der mich sieht".
Wir werden damit beginnen, die Geschichten einiger Menschen zu feiern, die Gott sieht.

Hast du dich jemals allein gefühlt?

Hast du dich von den Menschen um dich herum abgelehnt oder ignoriert gefühlt?

Wenn nicht, dann hast du Glück.

König David hat Psalmen über die Einsamkeit geschrieben, also bist du mit diesem Gefühl nicht allein.

Der Mensch ist für Beziehungen geschaffen.

Ganz am Anfang sagt Gott: "Es ist nicht gut, dass die Menschen allein sind, darum will ich ihnen einen Gefährten machen.

Wir brauchen Menschen!!! Wir brauchen Gefährten (ich spreche hier nicht von Ehepartnern)

Wir brauchen Menschen, die uns akzeptieren

Wir brauchen Menschen, die uns lieben

Wir brauchen Menschen, die uns "sehen".

Gesehen zu werden ist mehr als nur zu sehen

Es bedeutet, gekannt, geliebt und akzeptiert zu werden.

Aber Christen neigen dazu, Menschen abzulehnen.

Wir sagen gerne, wer reindarf und wer nicht.

Wer ist hier nicht erlaubt? (wenn er sich angemessen verhält).

Antworte darauf nicht laut!!

Aber stell dir in deinem Kopf vor, welche Menschen nicht in die Kirche dürfen.

Und jetzt stell dir vor, wie Gott sie sieht.

dass dies die Menschen sind, die Gott "sieht"?

Er liebt diese Menschen, die du ablehnst.

Es ist interessant zu sehen, welche Arten von Menschen in den Geschichten über Jesus auftauchen.

Eine Gemeinsamkeit in diesen Geschichten ist, dass die Menschen, die Jesus "sieht", von allen anderen ignoriert oder abgelehnt werden.

Die Geschichte von Zachäus ist da nicht anders.

Jericho ist eine reiche Stadt, die für ihren Balsamhandel bekannt ist. Die Römer erhoben Steuern, um ihre militärische Macht zu finanzieren.

Die Menschen wären nicht glücklich gewesen, wenn sie einem Unterdrücker Steuern gezahlt hätten.

Das System funktionierte so, dass der Steuereintreiber einen bestimmten Prozentsatz der Steuern als Einkünfte behalten durfte. Manche Steuereintreiber betrogen die Leute, um mehr zu verdienen. Aber es scheint, dass Zachäus nicht zu den Menschen gehörte, die so etwas taten.

Er war wahrscheinlich ein fairer Mann.

Denn wenn er alle übers Ohr hauen würde, könnte er nicht das Vierfache von dem zurückzahlen, was er gestohlen hat, und trotzdem die Hälfte seines Vermögens behalten.

Er war nicht nur ein Steuereintreiber, obwohl er wahrscheinlich eher der Bezirksleiter aller Steuereintreiber war.

Er war der Chef.

Er wurde für das abgelehnt, was er war

Er wurde wegen seiner Arbeit abgelehnt

Er wurde wegen seiner Statur übersehen.

Aber er wusste, dass er nach Jesus suchen musste.

Er wollte Jesus sehen.

Aber wie wir alle wissen, war Jesus bereits auf der Suche nach ihm.

Ging Jesus nur nach Jericho, um Zachäus zu sehen?

Jesus fand ihn

Jesus sah ihn

Jesus rief ihn bei seinem Namen

Jesus ging zu seinem Haus

Wenn wir über die Gute Nachricht für die Benachteiligten sprechen denken wir nicht an die Tatsache, dass die gute Nachricht ist

Gott sieht dich

Das Gute kennt dich

Gott liebt dich

Gott nimmt dich an

Es ist traurig zu sagen, aber viele Christen denken, die gute Nachricht sei, dass Gott dich und deine Sünde so sehr hasst dass er seinen Sohn als Säugling auf die Welt geschickt hat. Um IHN für DEINE Sünde zu bestrafen.

WOW Danke??

Das ist eine GUTE Nachricht?

Das hört sich nach schrecklichem Missbrauch an.

Es ist interessant, dass die Leute hier, die beobachteten, was vor sich ging, Jesus für seine Entscheidung, mit Leuten wie Zachäus herumzuhängen, verurteilten.

Zachäus' Reaktion war die Reaktion, die wir erwarten, wenn wir von Jesus "gesehen" oder erkannt werden.

Zachäus änderte sein Leben und begann, sich so zu verhalten, wie es sich für jemanden gehört, der die Gute Nachricht von Jesus gelebt hat

So wie Jesus Zachäus geholfen hat
wird er dir helfen

Er hilft dir, mehr wie er zu sein

Er will dir eine bessere Art zu leben zeigen.

Er möchte, dass du weißt, dass du besonders bist und geliebt wirst.

Aber er liebt dich auch, wenn du nicht aufhörst.

Die gute Nachricht ist, dass Gott dich sieht Zachäus!

Die gute Nachricht ist, Gott sieht dich Markus

Die gute Nachricht ist, Gott sieht dich Maria, Johannes, Petrus, Paulus ...!!!

Na und???

Wenn du nicht einsam bist,

Wenn du viele Freunde hast

Wenn es dir nicht so geht wie Zachäus (verachtet und verstoßen)

Ich frage: "Was tust du, um anderen zu helfen, sich geliebt und angenommen zu fühlen?"

Wenn du dich allein und abgelehnt fühlst, dann wisse, dass Gott dich sieht.

Du bist nicht allein, denn Jesus ist bei dir und er sieht dich.

Du bist angenommen und geliebt, so wie du bist.

Weißt du, was du tun musst, um von Jesus geliebt zu werden?

NICHTS!!

Weißt du, was du an dir ändern musst, um von Jesus angenommen zu werden?

NICHTS!!

Weißt du, was du aufhören musst zu tun, um von Jesus geliebt zu werden?

NICHTS!!

Er sieht dich

Er kennt deinen Schmerz

Er versteht die Einsamkeit

Auch er wurde von der Welt abgelehnt, weil er sich nicht wie sie verhielt.

Er war allein und hatte Schmerzen und niemand kam ihm zu Hilfe.

Der einzige Mensch, der versteht, was du durchmachst, ist Jesus.

Du bist nicht allein

Jesus ist bei dir Er sieht deinen Schmerz

Er hat in Matthäus 28,20 versprochen, dass er bis zum Ende der Zeit bei dir sein wird.

Markus Schmid

Ukraine-Hilfe des BEFG

Kollekten-Sonntag am 26. Februar

Der BEFG lädt seine Gemeinden ein, in den Gottesdiensten am 26. Februar für die Ukraine zu beten und eine Kollekte für die Ukraine-Hilfe des Bundes zu sammeln.



„Zwei Tage zuvor jährt sich die russische Invasion. Wir wollen weiter beharrlich an die Menschen denken, die unter diesem schrecklichen Angriffskrieg leiden, mit ihnen beten und sie unterstützen“, so BEFG-Generalsekretär Christoph Stiba.“

Der BEFG finanziert aus Spendengeldern Hilfstransporte und unterstützt die Hilfsmaßnahmen der Europäischen Baptistischen Föderation (EBF) in der Ukraine und in deren Nachbarländern
(aus Bund aktuell Nr.1 vom 12.1.23)

Wir wollen diesem Spendenaufruf folgen und unsere Kollekte der Ukraine-Hilfe des Bundes zur Verfügung stellen. Überweisungen auf unser Gemeindekonto mit dem Stichwort „Ukraine-Hilfe“ sind ebenfalls möglich.

Erster Workshop

„Unser Bund 2025 – Zukunft gestalten“

Austausch von Präsidium und Bundesmitarbeitenden

Am 13. Januar fand in Elstal ein erster Workshop des Projekts „Unser Bund 2025 – Zukunft gestalten“

mit 70 Personen aus der Mitarbeiterschaft des Bundes und dem Präsidium statt.

Der Workshop wurde von Organisationsentwickler Dr. Stefan Lingott und Projektkoordinator Christoph Bartels geleitet und bot eine gute Gelegenheit, die beiden kennenzulernen.

Der Nachmittag begann mit einer Einführung und einem Überblick über den geplanten Prozess. Die Teilnehmenden erfuhren mehr über das Projekt und die Ziele, die damit verfolgt werden. So soll es darum gehen, nach einer ausführlichen Analyse der aktuellen strukturellen Herausforderungen bis Ende 2024 ein tragfähiges Konzept für die Bundesstruktur zu entwickeln und mit der Umsetzung zu beginnen.

Die Teilnehmenden des Workshops, darunter auch der Sprecher der Landesverbände, stellten sich danach erste inhaltliche Fragen:

Was sind die größten Schmerzpunkte in der momentanen Bundesstruktur? Wo liegen mögliche Ursachen?

Und wie können potenzielle Lösungsvisionen aussehen?

Thematisiert wurden in diesem Zusammenhang unter anderem finanzielle Herausforderungen und die von einigen empfundene Distanz zwischen Gemeinden und überregionaler Arbeit.

Der gesamte Beitrag ist unter dem Link [Erster Workshop „Unser Bund 2025 – Zukunft gestalten“ - Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R. \(befg.de\)](https://www.befg.de/Erster-Workshop-„Unser-Bund-2025-Zukunft-gestalten“-Bund-Evangelisch-Freikirchlicher-Gemeinden-in-Deutschland-K.d.o.R.) nachzulesen.

Gebetsanliegen

Wir beten darum, dass unser Leitbild
gemeinsam leben gestalten
unter Gottes guter Führung bei uns
immer mehr Gestalt gewinnt.

Wir sind
Gott dankbar, dass wir in Deutschland
und als Gemeinde bisher so unbeschadet
durch die Pandemie gekommen sind
und beten für Länder,
in denen die Lage viel dramatischer
und bedrohlicher aussieht.

Wir beten:
„Herr, hilf uns in dieser Welt Zeichen
deiner Menschenfreundlichkeit
und Liebe zu leben
und als Gemeinde
immer neu Menschen
zum Vertrauen auf Dich
einzuladen und zu ermutigen.“

Terminübersicht Februar 2023

	Datum	Zeit	Veranstaltung	Zusatzinfo
Mittwoch	01.02.2023	19:00	Gebetskreis	
Donnerstag	02.02.2023			
Freitag	03.02.2023			
Samstag	04.02.2023			
Sonntag	05.02.2023	09:00	Gemeindebibelstunde	
		10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	
Montag	06.02.2023			
Dienstag	07.02.2023	19:30	Chorübstunde	
Mittwoch	08.02.2023	19:00	Gebetskreis	
Donnerstag	09.02.2023	19:00	Gemeinde-leitungssitzung	
Freitag	10.02.2023			
Samstag	11.02.2023			
Sonntag	12.02.2023	09:00	Gemeindebibelstunde	
		10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst	
Montag	13.02.2023			
Dienstag	14.02.2023	19:30	Chorübstunde	
Mittwoch	15.02.2023	19:00	Gebetskreis	
Donnerstag	16.02.2023			
Freitag	17.02.2023			
Samstag	18.02.2023	18:00	Lobpreisabend	

Terminübersicht Februar 2023

	Datum	Zeit	Veranstaltung	Zusatzinfo
Sonntag	19.02.2023	09:00	Gemeinebibelstunde	
		10:00	Gottesdienst anschließend gemeinsames Mittagessen	
		13:00	Jahresgemeindestunde Mitgliederversammlung mit Kassenbericht	
Montag	20.02.2023			
Dienstag	21.02.2023	19:30	Chorübstunde	
Mittwoch	22.02.2023	19:00	Gebetskreis	
Donnerstag	23.02.2023			
Freitag	24.02.2023			
Samstag	25.02.2023			
Sonntag	26.02.2023	09:00	Gemeinebibelstunde	
		10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst	
Montag	27.02.2023	19:00	Gebetskreis	
Dienstag	28.02.2023	14:30	Seniorenstunde	
		19:30	Chorübstunde	



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten) Friedenskirche

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Kontakt & Impressum

Pastor

Markus Schmid
Telefon/Mobil 01511 2754526
pastor@baptisten-halle.de

GemeindeführerIn

Marlies Reichelt
Telefon/Mobil 0162 9358339
marlies.reichelt@baptisten-halle.de

Gemeindebüro/Anschrift

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Halle
Ludwig-Wucherer-Straße 39, 06108 Halle (Saale)
Telefon (0345) 5 23 33 38
friedenskirche@baptisten-halle.de
www.baptisten-halle.de    **YouTube**

Redaktionsteam

Marica und Uwe Herre, Wolfgang Grieser,
Cornelia Schlegel
gemeindebrief@baptisten-halle.de

Bankverbindung

Spar- und Kreditbank EFG eG, Bad Homburg
IBAN: DE49 5009 2100 0000 6622 08
BIC: GENODE51BH2

**Als Freikirche finanzieren wir uns ausschließlich über Spenden.
Spenden sind steuerlich absetzbar. Vielen Dank an alle Unterstützer!**

Für den nächsten Gemeindebrief freuen wir uns über Beiträge und Themenvorschläge.
Bitte gebt bzw. schickt sie rechtzeitig an das Redaktionsteam!